

Arrangement der Firma F. RIES.

Dienstag, den 21. Februar 1899, Abends 7 Uhr

Gewerbehaus (Ostra-Allee 13)

# IV. (letztes) Philharmon. populäres Künstler-Concert.

Solisten:

**Eugène Ysaye** aus Brüssel (Violine),  
**Susanne Triepel** aus Berlin (Gesang).

Orchester: Gewerbehaus-Kapelle (Direction: Herr Königl. Musikdirector A. Trenkler).

Begleitung: Herr Karl Pretzsch.

## PROGRAMM.

1. Ouverture zur Oper »Der Bärenhäuter« für Orchester . . . . . *Siegfried Wagner.*  
Die Ouverture gliedert sich in fünf Theile.  
I. Charakteristik des Bärenhäuters (Hans Kraft). Voll munteren Trotzes zieht er in die Welt, keck den herausfordernd, der ihm etwas anhaben möchte. (Hornruf.)  
II. Seinen Ruf erwidert einer, auf den Hans Kraft nicht gefasst war: Der leibhaftige Teufel selbst (Monsieur Pferdefuss). Zunächst schwirrt's in der Luft. Hans lauscht: er ruft nochmals. Die Erscheinung wird deutlicher; schwächer erklingt der Hornruf und dreist schlängelt sich der Teufel an Hans heran.  
III. Da hält das »Ewig-Weibliche« schützend die Hand über den Harmlosen. Es folgt das Thema der Frauengestalt (Louise). Wonniges Entzücken des beglückten Hans.  
IV. aus dem ihn nur zu bald der frech sich einschleichende Teufel stört (Holzbläser-Fugato, Durchführungstheil). Ein Kampf entspinnt sich zwischen Hans Kraft und dem Teufel. Hans droht zu erliegen, da greift als Schutzengel das Mädchen mit ein. Der Teufel, immer wüthender und drohender sich geberdend, wird schliesslich durch die Kraft der Liebe besiegt.  
V. Hans, von Dank und Freude erfüllt, geht geläutert und gestählt aus dem Kampfe hervor.
2. Concert in F-dur für Violine und Orchester . . . . . *E. Lalo.*  
Introduction. — Allegro appassionato. — Andantino (Romanze). — Allegro con fuoco.  
Herr Professor **Eugène Ysaye.**
3. »Welche Labung für die Sinne!« Arie aus dem Oratorium »Die Jahreszeiten«, mit Begleitung des Orchesters . . . . . *J. Haydn.*  
Fräulein **Susanne Triepel.**
4. Concert No. 2 in E-dur, für Violine, Streichorchester u. Orgel (Harmonium) *J. S. Bach.*  
Allegro. — Adagio. — Vivace.  
Herr Professor **Eugène Ysaye.**
5. Lieder:  
a) Aufträge . . . . . *R. Schumann.*  
b) Wohin? . . . . . *F. Schubert.*  
c) Arietta . . . . . *P. D. Paradis.*  
d) Auf Flügeln des Gesanges . . . . . *F. Mendelssohn-Bartholdy.*  
e) Am Barbaratage . . . . . *E. Meyer-Helmund.*  
Fräulein **Susanne Triepel.**
6. Violin-Soli mit Begleitung des Orchesters:  
a) Preislied aus der Oper »Die Meistersinger von Nürnberg« . . . . . *Wagner-Wilhelmj.*  
b) Rondo . . . . . *E. Guiraud.*  
Herr Professor **Eugène Ysaye.**

Flügel: **C. Bechstein**, aus dem Lager von **F. Ries** (Kaufhaus).

Sitzplätze à 5, 3 1/2, 2 1/2 Mk., Stehplätze à 1 Mk. in der Königl. Hof-Musikalienhandlung von **F. Ries** (Kaufhaus).  
Bestellungen auf Plätze nimmt auch die Königl. Hof-Musikalienhandlung von **Ad. Brauer (F. Plötner)**, Neustadt, entgegen.  
Kartenverkauf von 9—1, 3—6 Uhr und an der Abendkasse.

**NB.** Die geehrten Abonnenten, welche ihre Plätze für nächste Abonnements-Serie wieder zu haben wünschen, werden gebeten, den letzten Billet-Abschnitt behufs späteren Ausweises aufzubewahren.



# Texte der Gesänge.

## 3. Welche Labung für die Sinne!

*J. Haydn.*

Welche Labung für die Sinne!  
Welch' Erholung für das Herz!  
Jeden Aderzweig durchströmet  
Und in jeder Nerve bebt erquickendes Gefühl.  
Die Seele wachet auf zu reizendem Genuss,  
Und neue Kraft erhebt durch milden Drang die Brust.

*Ch. L'Égren.*

## 5. a) Aufträge.

*R. Schumann.*

Nicht so schnelle, nicht so schnelle!  
Wart' ein wenig, kleine Welle!  
Will dir einen Auftrag geben  
An die Liebste mein.  
Wirst du ihr vorüberschweben,  
Grüsse sie mir fein!  
Sag', ich wäre mitgekommen,  
Auf dir selbst herabgeschwommen:  
Für den Gruss einen Kuss  
Kühn mir zu erbitten,  
Doch der Zeit Dringlichkeit  
Hätt' es nicht gelitten.

Nicht so eilig! halt! erlaube,  
Kleine leicht beschwingte Taube!  
Habe dir was aufzutragen  
An die Liebste mein!  
Sollst ihr tausend Grüsse sagen,  
Hundert obendrein!  
Sag', ich wär' mit dir geflogen,  
Ueber Berg und Strom gezogen:  
Für den Gruss einen Kuss  
Kühn mir zu erbitten,  
Doch der Zeit Dringlichkeit  
Hätt' es nicht gelitten.

Warte nicht, dass ich dich treibe,  
O du träge Mondesscheibe!  
Weisst's ja, was ich dir befohlen  
Für die Liebste mein:  
Durch das Fensterchen verstohlen  
Grüsse sie mir fein!  
Sag', ich wär' auf dich gestiegen  
Selber zu ihr hinzufliegen:  
Für den Gruss einen Kuss  
Kühn mir zu erbitten  
Du seist schuld, Ungeduld  
Hätt' mich nicht gelitten.

## b) Wohin?

*F. Schubert.*

Ich hört' ein Bächlein rauschen  
Wohl aus dem Felsenquell,  
Hinab zum Thale rauschen  
So frisch und wunderhell.

Hinunter und immer weiter  
Und immer dem Bache nach,  
Und immer frischer rauschte  
Und immer heller der Bach.

Was sag' ich denn vom Rauschen?  
Das kann kein Rauschen sein:  
Es singen wohl die Nixen  
Tief unten ihren Reih'n

Ich weiss nicht, wie mir wurde,  
Nicht, wer den Rath mir gab,  
Ich musste auch hinunter  
Mit meinem Wanderstab.

Ist dass denn meine Strasse?  
O, Bächlein, sprich, wohin?  
Du hast mit deinem Rauschen  
Mir ganz berauscht den Sinn.

Lass singen, Gesell, lass rauschen,  
Und wand're fröhlich nach!  
Es geh'n ja Mühlenräder  
In jedem klaren Bach.

## c) Arietta.

*P. D. Paradisi.*

M'ha preso alla sua ragna  
Quel furbettel d'amor  
Che gira la campagna  
Come ta'l cacciator.  
Guardatevi pastore!  
Quel furbettel d'amor  
Tutte vi ferirà!!

Se guido il gregge al monte  
Ho sempre amor tra piè:  
Se vo'a bagnarmi al fonte  
Si bagna amor con me.  
Guardatevi pastore!  
Quel furbettel d'amor  
Tutte vi ferirà!!



*Heine.*

Auf Flügeln des Gesanges,  
Herzliebchen trag' ich dich fort,  
Fort nach den Fluren des Ganges,  
Dort weiss ich den schönsten Ort.

Es hüpfen herbei und lauschen  
Die klugen, frommen Gazell'n —  
Und in der Ferne rauschen  
Des heiligen Stromes Well'n.

d) **Auf Flügeln des Gesanges.**

Dort liegt ein rothblühender Garten  
Im stillen Mondenschein,  
Die Lotosblumen erwarten  
Ihr trautes Schwesterlein.

Dort wollen wir niedersinken  
Unter dem Palmenbaum  
Und Lieb' und Ruhe trinken  
Und träumen sel'gen Traum.

*F. Mendelssohn-Bartholdy.*

Die Veilchen kichern und kosen  
Und schau'n nach den Sternen empor.  
Heimlich erzählen die Rosen  
Sich flüsternd Märchen in's Ohr.

e) **Am Barbaratage.**

*E. Meyer-Helmund.*

Am Barbaratage holte ich  
Drei Zweiglein vom Kirschenbaum;  
Die setzte in eine Schale ich;  
Drei Wünsche sprach ich im Traum.

Der erste, das einer mich werbe,  
Der zweite, das er noch jung,  
Der dritte, dass er auch habe  
Des Geldes wohl genug.

Zu Weihnachten vor der Mette  
Zwei Sträusslein nur blühten zur Frist —  
Ich weiss einen armen Gesellen,  
Den nahm' ich — wie er ist.





BECHSTEIN

Bechstein-Flügel und -Pianos

Alleiniger Vertreter:

**F. Ries**

Kgl. Sächs. Hof-Musikalienhandlung  
Seestrass 21 (Kaufhaus).

LOUIS  
BREAD

## Concerte und Vorträge im Februar und März 1899.

Arrangements und Eintrittskarten durch **F. Ries**, Königl. Hof-Musikalien-Handlung, Concert-Agentur und Piano-Magazin, Seestrass 21 (Kaufhaus). Alleiniger Vertreter von **C. Bechstein**, Hof-Pianoforte-Fabrik und anderer erster Firmen.

**Dresdner Lehrergesangverein: II. Grosses Concert** (zu ermässigten Preisen). Dirigent: Friedrich Brandes. Wiederholung: R. Wagner: „Liebesmahl der Apostel“; F. Liszt: „Les Préludes“; Neu: R. Wagner: Kaisermarsch mit Chor; Volkslieder und Chöre. Freitag, den 24. Februar, Abends 1/2 8 Uhr, Ausstellungspalast. Sitzplätze à 2, 1 1/2, 1 Mk.; Stehplätze à 50 Pfg.

**VI. (letzter) Kammermusik-Abend: Stern, Petri, Swederowsky, Spitzner, v. Liliencron.** Montag, den 27. Februar, Abends 7 Uhr, Musenhaus. Sitzplätze à 3, 2 1/2 Mk.; Stehplätze à 1 1/2 Mk.

**Busstags-Concert** in der Dreikönigskirche. Chorwerk: A. Rubinstein: „Das verlorene Paradies“. Leitung: Felix Ramoth. Solisten: Marie Wittich (Sopran), Georg Anthes (Tenor), Victor Porth (Bariton). Chor: Der Neustädter Chorgesangverein, die Dreyssig'sche und die Rob. Schumann'sche Singakademie. Orgel: Friedmar Töpfer. Orchester: Die Gewerbehauskapelle. Mittwoch, den 1. März, Abends 7 Uhr. Eintrittskarten à 50 Pfg. bis 5 Mk.

**Udel-Quartett.** Einmaliges Concert. Sonnabend, den 4. März, Abends 1/2 8 Uhr, Vereinshaus. Sitzplätze à 4, 3, 2 Mk.; Stehplätze à 1 Mk.

**Eugen d'Albert.** Concert. Mittwoch, den 8. März, Abends 7 Uhr, Musenhaus. Sitzplätze à 5, 4, 2 1/2 Mk.; Stehplätze à 1 1/2 Mk.

**IV. (letzter) Kammermusik-Abend: Laura Rappoldi-Kahrer, Eduard Rappoldi, Blumer, Remmele, Grützmacher.** Montag, den 13. März, Abends 7 Uhr, Musenhaus. Sitzplätze à 3, 2 1/2 Mk.; Stehplätze à 1 1/2 Mk.

**Anna und Eugen Hildach.** Lieder-Abend. Dienstag, 14. März, Abends 7 Uhr, Musenhaus. Sitzplätze à 4, 2 1/2 Mk.; Stehplätze à 1 1/2 Mk. (Künstlerpersonal-Veränderung in Verhinderungsfällen vorbehalten.)

☛ **Karten-Verkauf von 9-1 und 3-6 Uhr.** ☛

Bestellungen auf Plätze nimmt auch die Kgl. Sächs. Hof-Musikalien-Handlung von **Ad. Brauer** (F. Plötner), Neustadt, entgegen.

